Hessisch Oldendorf stimmt zu

Ein ermutigender Auftakt zur Sparkasse der Zukunft im Weserbergland

Montag 22. Juni 2015 - **Hessisch Oldendorf (wbn). Die Stadt Hessisch Oldendorf hat in der vergangenen Woche ein Stück Landkreisgeschichte geschrieben.**

Als erste zustimmungspflichtige Kommune hat sie grünes Licht gegeben für die Fusion der beiden Sparkassen in Hameln, der Sparkasse Weserbergland und der Stadtsparkasse Hameln. SPD-Fraktionsvorsitzender Dirk Adomat: „Die Ratsmitglieder von Hessisch Oldendorf sind nach sorgfältiger Prüfung parteiübergreifend ihrer Verantwortung gerecht geworden und haben ein ermutigendes Zeichen gesetzt für eine Stärkung der Region."

Fortsetzung von Seite 1

Besonderes erfreulich sei, dass der Sparkassenvorstand die Zusage gegeben habe, dass aus Anlass der Fusion betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen werden. „Im richtigen Moment ist ohne Reibungsverlust ein neues Fenster für die wirtschaftliche Entwicklung in der Heimat an der Weser und im Weserbergland geöffnet worden", heißt es weiter. „Die Zeitspanne zwischen dem Vorliegen konkreter Informationen über die geplante Fusion bis zur Entscheidung war sehr kurz, so dass Sondersitzungen notwendig waren.

Die neue Sparkasse Hameln-Weserbergland wird sich nach der Fusion gestärkt am Finanzmarkt positionieren können" so Karlheinz Gottschalk, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion.

Bündnis90/Die Grünen-Fraktionsvorsitzender Günter Kuhnert: „Die Fusion beider Sparkassen kommt zum richtigen Zeitpunkt und vereint beide Häuser zu einer schlagkräftigen Einheit. Nur so können Arbeitsplätze für die Zukunft gesichert werden und die Sparkasse ein finanzstarker Partner in der Region bleiben. Der Einfluss der Stadt Hessisch Oldendorf ist weiterhin durch einen guten Beteiligungsanteil gesichert. Das war uns wichtig!"